

To-Do-Liste zur Taufe

Was alles zu bedenken ist

von Peter Beyger

Ein Kind wird geboren und stellt das Leben der jungen Familie ganz schön auf den Kopf. Und nach einer Weile steht die Frage im Raum: Wann wird das Kind getauft? Oder: Das Kind ist schon etwas älter, besucht vielleicht mit viel Freude den Vorkonfirmandenunterricht. Dann äußert es den Wunsch: Ich möchte auch getauft werden.

Jetzt überlegen sich die Eltern: Was müssen wir eigentlich beachten, wenn wir unser Kind taufen lassen wollen? Gibt es eine To-do-Liste Taufe, auf der alle wesentlichen Punkte aufgezählt sind?

Eigentlich existiert eine solche Liste nicht. Aber dennoch will ich die wichtigsten Punkte aufschreiben, an die Sie als Taufeltern denken können:

Termin vereinbaren: Wenden Sie sich einfach an die Pastorin oder an den Pastor Ihrer Kirchengemeinde und vereinbaren Sie einen Termin. Taufen finden im Rahmen einer Andacht oder eines Gottesdienstes statt. Sie können Ihr Kind während des sonntäglichen Gottesdienstes taufen lassen oder eine extra Taufandacht für Ihre Familie feiern.

Taufgespräch: Die Pastorin bzw. der Pastor besucht Sie gerne zu Hause. Dann lernen Sie sich etwas kennen und wir als Geistliche erhalten so die Möglichkeit, den Taufgottesdienst auf eine persönliche Weise zu gestalten. Außerdem werden alle Fragen rund um die Taufe besprochen und der Ablauf des Gottesdienstes geplant.

Taufpatinnen oder Taufpaten: Sie brauchen für Ihr Kind mindestens einen Patenonkel oder eine Patentante, welche die Aufgabe haben, das Kind und die Eltern geistlich zu begleiten. Patinnen und Paten müssen getauft und Mitglied einer christlichen Kirche sein. Sie sollen konfirmiert oder mindestens vierzehn Jahre alt sein. Neben den Taufpaten können auch Taufzeugen eine wichtige Rolle im Gottesdienst spielen. Sie brauchen keiner christlichen Kirche angehören.

Unterlagen: Für die Taufe benötigen wir eine Geburtsurkunde bzw. die Kopie des Personalausweises. Gerne trägt das Gemeindebüro die Taufe auch in Ihr Familienstammbuch ein. Die Patinnen und Paten benötigen eine Bescheinigung ihrer Kirchenmitgliedschaft.

Taufspruch: Sie benötigen für Ihr Kind einen biblischen Taufspruch. Dieser soll als Segenswort ihr Kind begleiten. Wenn Sie einen schönen Vers gefunden haben, der nicht aus der Bibel stammt, dann sprechen Sie Ihre Pastorin bzw. Ihren Pastor an. Auch hierfür findet sich ein passender Ort im Gottesdienst. Im Internet gibt es eine gute Unterstützung, um einen passenden Taufspruch zu finden: www.taufspruch.de

Taufkerze: Die Taufkerze ist eine Erinnerung an die Taufe. Sie wird im Anschluss an die Taufhandlung an der Osterkerze entzündet. Oft wird sie von einem Paten gebastelt oder gekauft. Oder Ihr Kind erhält von uns als Gemeinde eine Kerze geschenkt. Diese Frage klären wir im Taufgespräch.

Beteiligung am Gottesdienst: Schön ist es, wenn die Patinnen und Paten, wenn die Eltern, Großeltern oder Geschwister sich an dem Gottesdienst beteiligen. Sie können zum Beispiel ein Segenswort oder ein Fürbittengebet sprechen. Kinder können das Taufwasser eingießen oder das Taufbecken mit Blumen schmücken. Auch diese Möglichkeiten werden im Taufgespräch erörtert.

Lieder: Was wäre ein Taufgottesdienst ohne Musik? Überlegen Sie sich, welche Lieder gesungen werden sollen, welche Musik gehört werden soll. Im Gespräch wird die Pastorin bzw. der Pastor Ihnen hier Anregungen geben.

Taufkleid: Es ist schön, wenn Ihr Kind zugleich bequem und festlich angezogen ist. In einigen Familien gibt es die schöne Tradition, dass ein Taufkleid von Generation zu Generation weitergereicht wird.

Blumenschmuck: Zum Taufgottesdienst ist der Altar mit einem Blumenstrauß geschmückt. Wenn Sie besonderen Schmuck wünschen, sprechen Sie die Pastorin oder den Pastor an.

Kollekte: Im Gottesdienst wird eine Spende für einen gemeinnützigen Zweck gesammelt. Bei einer Kindertaufe bietet sich ein Spendenzweck an, der Kindern zugutekommt, zum Beispiel für die Arbeit mit Kindern in der Gemeinde oder für Organisationen, die Kindern helfen. Fragen Sie im Pfarramt nach.

Was kostet die Taufe? Für Gemeindeglieder fallen keine Kosten an. Nur wenn Sie besonderen Blumenschmuck oder ausgefallene musikalische Einlagen wünschen, entstehen Ihnen hier weitere Kosten.

Die wichtigsten Punkte habe ich angesprochen. Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihre Pastorin oder an Ihren Pastor. Auch unter <https://www.evangelisch.de/taufbegleiter> finden Sie viele Tipps und Informationen rund um die Taufe.